

Bezugs-Preis

In der Hauptgebühr über deren Wirkung
sollen abgehoben vierzig Groschen 2.40, bei
gerader wöchentlicher Zahlung und ohne
Wiederholung 2. — Durch andere zahl-
wöchentliches Ausgaben und durch die Woch-
zeitungen für Deutschland und Österreich
vierzig Groschen 4.60, für die übrigen
Länder laut Zeitungspreisliste.

Rebellen und Expeditions

Jahresabgabe 6.

Zeitung Nr. 154, Nr. 222, Nr. 1178

Berliner Rebellen-Zeitung:

Berlin NW 7, Dorotheenstraße 65.

Ed. 1, Nr. 975.

Dresdner Rebellen-Zeitung:

Dresden, Elisenstr. 22, Tel. 1, Nr. 4558.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 642.

Montag 18. Dezember 1905.

Das Wichtigste vom Tage.

* In einer außerordentlichen Tagung des Alldeutschen Verbandes, die gestern in Neapel stattfand, wurde eine Resolution zu Gunsten der Verbesserung unserer Flotte angenommen. (S. den Artikel.)

* Die aktive Schlachtflotte unter dem Befehl des Großadmirals von Roeder ist in Kiel eingetroffen.

* Die Verständigungsversuche mit der ungarischen Koalition nehmen einen aussichtslosen Gang.

* Der Präsident von Venezuela, Castro, hat die an den französischen Geschäftsträger in Caracas beigebrachte Frankreich beleidigende Note zurückgezogen. Der Zwischenfall gilt daher für erledigt.

Politische Wochenschau.

Für den Reichstag haben die Weihnachtsferien begonnen, nachdem er kaum zusammengetreten war. Ein nach jeder Richtung unerwünschter und verfehlter Sessionsabschnitt liegt damit hinter uns. Die Regierung hatte mit der Erhebung des Reichstages viel zu lange gewartet, als daß an eine fruchtbare Tätigkeit vor Weihnachten noch zu denken gewesen wäre. In den Haupthäfen wurden denn auch die zur Verfügung stehenden Sitzungen mit jenen Plaudereien über sämtliche Dinge des Himmels und der Erde ausgefüllt. Die man als erste Abschaltung zu bezeichnen pflegt. Das damit zugleich die Beratung der Reichsfinanzreform verbunden wurde, machte die Debatte nicht eben überzeugender. Und dabei gelang es noch nicht einmal, das fünfblättrige Steuerblatt des Zehn. v. Stengel wenigstens in erster Lesung zu verfolgeln. Auch diese Arbeit ist für die Zeit nach Neujahr reserviert worden.

Auf kolonialem Gebiet konnte wenigstens von der Budgetkommission der Bahnbau von Süderbrück nach Süden durchberaten und im letzten Augenblick vom Reichstage bestimmt werden. Dass die Bahn sich in absehbarer Zeit rentieren sollte, ist kaum zu erwarten; aber sie war schlecht zu entbehren, wenn man unter Truppen im Hollentottengebiete nicht ohne regelmäßige Aufzüge lossen wollte, und aus den Erklärungen des Oberst Deimling mußte man leider entnehmen, daß wir noch auf Jahre hinaus keinen Mann aus dem Süden unseres Schuhgediebes zurückziehen können. Im Herkulelande steht glücklicherweise die Lage günstiger aus, aber die Anpassung eines vierten Nachtragsetats von 30 Millionen für Südwestafrika war nicht gerade geeignet, die Stimmung im Reichstage über koloniale Angelegenheiten zu verbessern; und das um so mehr, als auch der Gouverneur von Namibia unmöglich so viel Butter auf seinem Kopf angesammelt hat, daß er ihm gelingen wird, dauernde Ordnung zu schaffen, das ist heute noch so unsicher wie bläher.

lich zu machen, war gescheitert. Die geheime Wahl bleibt, womit freilich noch nicht gesagt ist, doch Doumer nun auch wirklich für die nächsten seben Jahre ins Glück eingebettet; indessen sind doch seine Aussichten bedeutend gefährdet, da im Dunkeln bekannt gut munkeln ist. Herr Rouvier blieb trotzdem, da augenblicklich aus inneren, wie äußeren Gründen ein Kabinettwechsel inopportun erscheint. Besonders liegt den Franzosen die kommende Marokkoferoz von Algieras in den Biedern. Herr Rouvier ist gerade für die Durchführung der Marokkoangelegenheit unentbehrlich. Er hat sich dafür nicht ungeschickt vorbereitet, indem er die Kläusen zur Marokkofrage in einem umfangreichen Gelehrbuch zusammenstellte. Die Lemburg des Gelbüches ist der Nachweis, daß Frankreich in Marocco durchaus konsequent verfahren ist, während die deutsche Politik einen Syrung gemacht hat. Dass Herr Saint-Exupéry emphatisch bestreitet, sich als Mandatär Europas aufzuheben zu haben, will allerdings wenig beflagen, angeföhrt der offene Erklärung Delcassés an den Fürsten Sabatini, daß Frankreich als Herrin von Alger und Tunis ein Staat habe, in Marocco eine absolut beförderte Situation zu bewahren. Andersseits scheint allerdings die deutsche Regierung das Marokko-problem erst allmählich bestimmter angepaßt zu haben. Indessen muß man zugeben, daß sie selbst den Zeitpunkt zu wählen hatte, an dem sie ihre Rechte zu wahren sich entschloß. Gerade auf internationalem Gebiete bedeutet Schweigen noch keine Zustimmung. Auch wird Herr Rouvier hoffentlich einsehen, daß alle historischen Rechtfertigungsversuche ihn nicht um die Notwendigkeit herumbringen, sich mit den deutschen Unprüden abzufinden. Jetzt ist Algieras das Rhodus, wo es zu langen

waren zahlreiche Befreiungsbeprechen eingelaufen. Das Ergebnis der Versammlung soll tem Güten Blüten, dem englischen Ministerpräsidenten zu zeigen werden.

* **Gouverneur einer Provinz.** Die Rheinische Provinzial, eine über ganz Rheinland verbreitetes Institut, das ja erst die Befreiung erfuhr, dat. wie die T. R. im ersten, die Befreiung eingeführt. Der den Gouverneuren zuließen, die Provinzialen beanspruchenden Personen bestimmt ist bei dieser Eröffnung große Aufreizung. Es kam zu Ratschlägen, so daß Polizei gerufen werden würde, welche die Ordnung wiederherstellen. Auswirkt auch bei dieser schweren Schädigung der Arbeitseinführung etwa sozialdemokratische Befreiungsbemühungen in das Spiel sind, ist aus den bislangen Nachrichten nicht zu erkennen.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **kleine politische Nachrichten.** Die "Rote Zeitung" lädt sich auf Weihnachten, das der großherzigste jüdische Minister von Würzburg nach Süden eines dreimonatigen Erholungsurlaubes auf seinen Posten zurückkehren werde. Am Vortag standen Stellen nicht die Möglichkeit dieser Rückkehr bestreitet. Nach der Nationalversammlung verriet, daß zum Nachfolger des als Vorsitzender nach Berliner Reise begleitete Herrn von Schleicher sein Nachfolger Bernhard aufsteht, der angeblich nach dem Weihachten sein Amt antreten werde. Bei der Abstimmungswahl in Baden-Baden wurde Generalmajor Dr. von Krebsbach gewählt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europäischen Fabrikantenkonferenz wurde als Befreiungsjetzt für die im Sommer nächsten Winterfahrt handelnde Winterfahrläander einstimmig Vereinigt.

* **Europäische Schrotlaubländer.** Auf der Ile de France in Florenz abgehaltenen europ

Lipsia-Schuhwaren

24 Grimmaische Strasse 24

Beliebteste und meist getragene Schuhmarke Leipzigs

Einheitspreise

Für Damen

Für Herren

Mk. 10⁵⁰ u. 12⁵⁰ Mk. 12⁵⁰ u. 15

in echt Chevreaux, Box Calf und Lackleder

Unsere Stiefel sind in allen populären Fäcons, welche für die grosse Beliebtheit der Schuhe sorgen, vorrätig.



Cook's
Reisen zu
die Welt.
Man verlässt Cook's Welt
Reisen nach
Aegypten und auf dem Nil
unter sprudelnder Führung.
Ausführliches Programm gratis und franko.

Weltreisebüro
COOK & SON
Bremen, Hamburg, Köln n. Rh.
Flüge in allen Weltteilen.

verausgabt:
Direkte Retour-Rundreise-Billets
Schiffswagen-Plätze
Platzkarten für D-Züge
Dampfschiffs-Passagiere,
Hotel-Coupons, Man
verlässt Cook's Welt
Zeitung.
nach Italien,
Palastina und
Orient.

Ausstellung von
Kreditbriefen — Geldwechsel
Aufbewahr. u. Retur-
von Gepäck.

Central-Werkstatt in Dessau

der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft
gegr. 1872. Spezialfabrik für Gasapparate gegr. 1872.
zu Heiz- und Kochzwecken für Haushalt und Gewerbe
Generalvertrieb für den Bezirk Leipzig
durch Körber & Co., Leipzig, Querstr. 4/6 im Hofe
gegenüber der Poststraße.

Gasbeleuchtungs-Artikel aller Art,
Lyren, Ampeln, Kronen, Cylinder, Glühkörper etc.
Besichtigung ohne Kosten.



Ascania-Spar-Gas-Roh-Platte

hat 3fache Ausnutzung der Gase.

1. Kocht auf jeder Stelle des Platte.
2. Während des Kochens steht warmes Wasser durch das Absaugrohr.
3. Neue Wärmevorrichtung innerhalb des Kochers.

Ascania-Spar-Gaskocher und Gaskochplatten sowie Heizöfen sind in folgenden Geschäften erhältlich:

Leipzig: E. F. Barthel, Fleischerplatz; Karl Dietrich, Stadtstr. 13; Otto Friederich Nachf., Nordstr.; Eugen Kempf, Waldstr.; Carl Korte, Georgastr. 20; Paul Müller, Colonadenstr.; Moritz Paatz, Dufourstrasse; Rud. Plesse, Nürnberger Str.; Sächs. Broncewarenfabrik, Augustusplatz; Schubert & Sorge, Grimmaische Str.; Alwin Richter, Eisenhandlung, Dresden Str.; F. O. Müller, Königsplatz; Hermann & Seike, Kurzmarkt; Louis Weiser Nachf., Karlsplatz; F. W. Dauthendorfer, Wörstet. 12.

Vorort: L. Anger: Paul Basemann, Zwiesendorfer Str.; L. Connewitzer: Arthur Seyfarth, Bornaische Str.; L. Gehlitz: Emil Ebert, Areal Halleische Str.; L. Kleinzeichner: Bernd Schorr, Lutherstr.; L. Lindenauer: Ludwig Haage, Gutsmuthstr.; L. Neuwald: W. Neuwald, Eisenbahnstr.; L. Pfingwitz: Hermann Naumann, Alte Strasse; L. Hendritz: Bernd Taube, Eisenbahnhof Str.; Emil Düring, Kreuzstr.; Ernst Paack, Gemeindest. u. s. w.

Gegründet 1869. Petersstrasse 37.
A. Silze, Leipzig
altrenommierte Cigarren-Handlung u. Lotterie-Kollektion
Petersstr. 37, goldner Hirsch.
Neue Habana-Importen.
Hamburger, Bremer und Holländer Cigarren.
Weihnachtskistchen in eleganter Ausführung.
Cigaretten verschiedenster Länder in grosser Auswahl.

Sächs. Broncewarenfabrik.
Action-Gesellschaft
Filiale Leipzig
Augustusplatz 2.
Beleuchtungskörper
für
Gas und Elektrizität
Ausstellung in den bedeutend erweiterten Räumen.
Reiche Auswahl. Alle Stylyarten.
Sehen Sie die Schaufenster.
Kostengünstige und Zeichnungen nachgetragene.

Wein
Werneth 1—1.50.— Für Blutarme (herb) guter Rotwein 1.—
Weiss-, Rotwein Ur. 10.—14. 15.—16.—
Muscat, Samos-Ausbruch . 75.— 1.50.—
Portwein, Tarragona . 100.— 3.—
Marsala, Madeira, Sherry . 110.— 2.—
Malaga, Medell.-Ungarwein . 110.— 2.—
Punsch - Essenz . 125.— 16.—
Weiss-, Rotwein Ur. 10.—14. 15.—16.—
Muscat, Samos-Ausbruch . 75.— 1.50.—
Portwein, Tarragona . 100.— 3.—
Marsala, Madeira, Sherry . 110.— 2.—
Malaga, Medell.-Ungarwein . 110.— 2.—
Genever 1.25.— Riesling 1.50.—5.—
Arras 1.50.—5.— Cognac, Seit . 125.— 7.—
mit Kornbranntwein 1.— 1.25.— Eier-Cognac 2.— Liköre . 110.— 2.50.—
Rhein- Tsch. 1. Sonn. einer Steppenlösung 1.— 13.— 13.— 25.— 50.—
Wein. Bis in der Höhe, entsprechend 1.— 25.— 8.— 4.— 17.— 4.— 32.— 50.—
1902er Günterblumen obige, 5.— 10.— 15.— 10.— 15.— 10.— 15.— 10.—
A. Friese, nur Grimmaischer Steinweg 11, kein Laden.

Act.-G. Dresden
Gasmotorenfabrik
seine Motor- und
Akkumulator- u. Motoren
Specialfahrt für Motoren
oder Arten
Sauggasanlagen
mittels Benzol- oder Gasolans.

Filiale:
Leipzig,
Königstrasse No. 14.

Lager in neuen und gebrauchten Motoren.
Reparaturwerkstätte.

Jalousie-Schränke
von 50.— Mark an
in eleganter Ausführung
passend für
Noten, Acten etc.

Passende Weihnachtsgeschenke
Spezialhaus für Kontorbedarf
Jean Speyer,
Gottschchedstrasse 25.

Gekleidete Puppen
mit festen Celluloidköpfen etc.
Celluloid-Schwimmer
zu billigen Preisen.
Steckkissen, Puppen,
Puppenstuben-Puppen,
Herren, Damen, Kutscher, Köchin, Kinder etc.
Puppenstubenartikel, Puppen-Nähschulen,
Puppen-Ausstattungen.
Sämtliche Puppengarderobe.
Seidenhüte, Filz- und Strohhüte, Häubchen, Steckkissen etc.

Jigner's Puppenspezialgeschäft,
Salzgassen, Halstr. 3.

R. Zwicker & Co.

Grimmaische Strasse 14.

Strumpfwaren und Tricot-Leibwäsche

in dankbar grösster Auswahl und in allen Preislagen.

Normalwäsche
Unterbeinkleider
Unterjackett
Leibbinden
Kniewärmer
Brustwärmer
Schlafdecken
Sweater
etc.

Jagdwaffen
Zevenjacken
Rock-Hosen
Damen-Röcke
Unterhosen
Corsetschoner
Gamaschen
Jupchen
etc.



Strümpfe und Socken aller Arten.

Verkaufsstelle der echten
Dr. Lahmann'schen Unterkleidung.

en gros.
Bestellungen sofort ausgeführt
Bestellungen sofort ausgeführt
Paul Kempfe,
Handschuhe
eigener Fabrik,
Reichstrasse 3.

Nur
Reichstr. 3.
empfiehlt
sein bedeutendes Lager aller Sorten Handschuhe.
Durch Selbstfabrikation
bin ich in den Stand gesetzt, immer vorzüglicher Qualität und Arbeit nach die
zu stellen und empfiehlt Glacé-Handschuhe schon von 1.50.— an.
Specialität.

Glacé-lederner Glacé-Handschuhe

in den schmalsten Farben.
Gefütterte Glacé- und Wildleder-Handschuhe
in Seide, Wolle und Pelz.
Winterhandschuhe mit auf dass Lederbesatz in reichster
Auswahl.
Handschuh-Aboenement sowie bei Entnahme von 2 Paaren
Preisermäßigung.

stets
Hosenträger und Cravatten Neuheiten.

Wer gut und billig kaufen will,
siehe in der bestimmten Firma

Jac. Apfelbaum, Brühl 21.
Ihr 50 die elegante, höchste Qualität und überzeugen Sie sich, dass die Preise
wirklich günstig sind.

Die Gardinen je lange der Vorrat reicht.

Amtlicher Teil.**Amtsblatt betreffend.**

Durch eine Verordnung des Königlichen Ministeriums der Justiz vom 11. November 1905 für die Zeit vom 1. Januar 1906 an alle das Leipziger Tageblatt die Leipziger Zeitung auf dem Blattverleihung in Abstanz 8 aufgestellte Kap- und Grenzpolizei, ist:

Königliches Amtsgericht.

Offizielle Zustellung.

Die Firma „Altherrnische Buchdruckerei R. W. Lipsdorf“ in Leipzig-Neustadt, sagt vor dem Kaufmannsgericht bei St. Petrus gegen den Rechtsanwalt Theophil Kirschfeld, wohnt in Oberwitz, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, aus einem angeblich bis November 1905 bestehenden zufluchtenden Engagementsvertrag mit dem Untergesetz:

den Beklagten sofortiglich zu verurteilen:

1. der Beklagte 200,- R. M. nebst 4% Zinsen jeft dem Tage der Klagestellung zu zahlen.
2. eine Entschädigung dafür zu geben, daß die Firma Bloch & Cie. in Stralsund der Firma Deutsche Bergbaukasse Bong & Co. in Leipzig-Neustadt belädt, meine Werke der letzteren Firma und beg. in wieder Sicht des Beklagten für erfahre Firma Bloch & Cie. verlust hat.
3. das Recht allein behalten, gegen Sicherheitseinlösung für vorstellige vollständig zu entlasten.

Termint zur zulässigen Verhandlung des Rechtsstreits ist am Montag, den 22. Januar 1906, Vorm. 10 Uhr bestimmt worden.

Der Beklagte wird gebeten, in diesem Termine gleich Verhandlung mit dem Rechtsanwalt zu erledigen.

Samstags zur öffentlichen Zustellung wird dieser Antrag der Firma bekannt gemacht.

Leipzig, den 30. November 1905.

Der Gerichtsdirektor des Kaufmannsgerichts

der Stadt Leipzig.

Eichhorn, Registratur.

Vielz. 261/05.

Brennholt-Muftion.

Dienstag, am 2. Januar 1906, sollen im Leipziger Rathaus auf dem Blattverleihung in Abstanz 8 aufgestellte Kap- und Grenzpolizei, ist:

6 Min. eigene Reparate 11. R.
30 - - Dienstjahr
25 - - bediene
6 - - ältere
8 - - jüngere
6 - - storniere
15 - - buchene
10 - - Dienstkapitän
90 - - Dienstkommandant und
90 - - Unteroffizier

gegen Verzähnung und unter den sonstigen Bedingungen maßgeblich verurteilt werden.

Zusammensetzung: Freib. 9 Uhr auf der Coburger Straße an Janda Tropfammer.

Leipzig, den 15. Dezember 1905.

Das Hess Gerichtsdeputation.

Ausserordentlicher Verbandstag des Alldeutschen Verbandes.

Leipzig, 17. Dezember.

Im Ausserordentlichen Vereinssammlung trat heute vormittag um 11 Uhr der Alldeutsche Verband zu einem außerordentlichen Verbandstag zusammen. Von nun und fort waren die Mitglieder des Verbandes erfreut, unter ihnen Generalratteumt. v. Liebert, Berlin, Rechtsanwalt Dr. Glas, Meining, Senator Dr. Reymann z. Löbel, Professor Dr. Schaffra - Berlin, Kapitäneleutnant a. D. Graf von Henckel - Berlin, Dr. Graf von Eitzen und Klein-Gürtz - Friedersdorf, Major a. D. Freih. v. Giffels - Borsig, Verlagsbuchhändler Lehmann - Würzburg, Reichsanwalt Weiß - Mainz u. a. m.

Der Vorsitzende des Alldeutschen Verbands Professor Dr. Hesse - Leipzig eröffnete die Versammlung mit einer feierlichen Rede: Es ist eine erste Art, in der wir zusammen kommen, so ernst, daß es den anwesenden Stellen des Reiches die Kräfte: Krieg über Kreide ganz öffentlich verhandelt werden können und müssen. In dieser Zeit nahmen Überzeugen das Wort und machen sich das Recht an, über Krieg und Frieden zu befinden. Da sei es doppelt schlimm, daran zu erinnern, daß der § 11 der Reichsverfassung eintritt für

dem Kaiser allein das Recht vorbehalt, über Krieg und Frieden zu entscheiden, und daß der Kaiser nur an die Zustimmung des Bundesrats, d. h. der deutscher Landesbestände gezwungen ist. Der Alldeutsche Verband, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, daß das Deutsche Reich noch innen und außen Frieden zu machen, will heute mit seinen Männchen nach einem niedrigeren Auslande den deutschen Flotte nicht zurückhalten und durch die Flottenvorlage, die jetzt dem Reichstag vorliegt, ist er dazu direkt verpflichtet. Die Verbündeten sollen aber beginnen mit einem Hoch auf den Kaiser und den König von Sachsen, sie leben doch hoch hoch!

Heraus riefte Herr Generalratteumt o. D. Wever-Robles über das Hauptthema: Die Flottenvorlage.

Redner beleuchtete die technische Seite der Vorlage und zeigte, daß sie zu gering sei. Er habe sich verpflichtet bei den deutschen Werken erlaubt und dabei festgestellt, daß wir in Deutschland zwei Dutzend Werften haben, welche genügende Raumplätze besitzen, um darauf Schiffe von 150 bis 180 Meter Länge zu bauen. Die Ausstellung in Düsseldorf im Jahre 1900 habe anderweitig gezeigt, wie häufig die deutsche Eisen- und Stahlindustrie bei Versuchswagen unbeküdig möglich sein, der 6 neuen Panzerkreuzer früher als beabsichtigt ist fertiggestellt. Auch die Berührung, die im Reichstag als Hindernisgrund für ein schnelleres Tempo im Flottenvorlage angeschaut werden kann, könnte nicht in Frage kommen. Panzerboote seien genügend vorhanden und über die Schwierigkeiten der Ausbildung von Offizieren und Unteroffizieren werde man gut genug hinwegkommen. In dieser Beziehung hindeutet es in England, Amerika und Frankreich schlechter als bei uns.

Die Flottenvorlage in ihrer jetzigen Gestalt kommt nicht ausreichen; man müsse doch erwarten, daß England mehr und mehr seine Schwerpunkt auf dem Mittelmeer in die Nordsee verlegen und die Kanalflotte mehr und mehr verstärkt. Diese besteht heute bereits aus 17 Schiffen und sollte aber mal um ein Panzerkreuzergeschwader vermehrt werden. Es wurde darauf der Versammlung folgende Resolution:

Der außerordentliche Verbandstag des Alldeutschen Verbandes begrüßt die jüngste Flottenvorlage der verbündeten Regierungen mit Freude, insbesondere die Fortsetzung vollmeriger und den Schiffen anderer Nationen ehemaliger Zivilliniere und Panzerkreuzer, die Verwendung der Torpedoboot-Divisionen und die Fortsetzung der Unterbootstragödie.

Der Verbandstag spricht über die Ansicht aus, daß das Geforderte für die Wahrung unserer stets wachsenden Seesicherheit und ungeachtet der ernsten Weltlage noch nicht genügt. Er erwartet, daß der Reichstag darüber hinausgehend eintritt für

1) einen möglichst schnellen Erfolg der mindestens 100, in der Aussicht zum Flottengesetz weiterum als Flottenvorlage aufgeführten Maßnahmen,
2) eine möglichst Verkürzung der Bruttogewicht der neuen Schiffe,

3) eine grundlegende Herabminderung der Lebensdauer der Schiffe.

Zu der Debatte führte als erster Redner Rechtsanwalt Dr. Glas - Mainz aus, daß er die Annahme der Flottenvorlage durch den Reichstag für selbstverständlich halte, beruhend die heutige Vorlage unvollständig sei, ja nur das längst bekannte ABC des Alldeutschen Verbandes. Die Frage sei vielleicht, ob das, was die Vorlage enthält, den benötigten bestimmten Zielen des deutschen Volkes entspreche. Und der Alldeutsche Verband sei der Ansicht, daß das nicht der Fall ist, sondern daß er mehr zu verlangen habe (Schiffbau). Der Alldeutsche Verband könne sich rühmen, seit Jahren der Schirmherr der deutschen Flottenerneuerung gewesen zu sein, und auch heute führen alle seine Verbündeten hinter ihm in den Fortschritt noch mehr. Der Gründungsversammlung 1900 mußte ausdrücklich sein, daß der Alldeutsche Verband habe seit Jahren auf die angestrebte Weltlänge für Deutschland hingearbeitet. Was will ja auch, wie er selbst sagt, wenn man oben abgeschnitten werden sei, und heute möge man oben selbst wachsen, doch wirklich eine solche Verpflichtung aufzufinden habe. Den sei aber leider die Flottenvorlage ausgesetzt worden zu einer Zeit, als die unzureichende Konstitution noch nicht bestand. Deshalb sei es Pflicht der Regierung, ihre Vorlage jetzt entsprechend zu ändern.

Generalratteumt o. D. Wever-Robles, von der Versammlung lebhaft begrüßt, härrte aus, daß er Neues zum Thema kaum vorbringen könne, sondern nur beobachtige, keinen persönlichen Standpunkt zu präzisieren und gewisse Dinge zu unterstreichen. Da müsse er denn sagen, daß er sehr pessimistisch sei. Er habe das Gefühl, lieber Gedächtnis über das Verhältnis des deutschen Volkes und des deutschen Reichstages gegenüber den Flottenvorlagentagen. Nach den ersten Worten des Kaisers am Reichstag und in der Thronrede hätte das Volk nur eine große Bedeutung wollen, die Frage einer starken Seeheer. Die deutschen Soldaten hätten in Berlin wie die alten Weiber darüber gefeiert, daß die Feindsmilitärs um eine gute Heimkehr gefiebert seien, aber die größte Freude unserer Zeit hätten sie nicht berührt. Wo bleibt der Patriotismus? Das sei bedenklich und idiomatisch ungünstig. Es rede sich auf konservativen Partei, aber es habe es erleben müssen, daß der Abg. Limburg-Sirum in einer Versammlung gegen die Flottenvorlage gekämpft habe, die Leistungsfähigkeit der deutschen Schiffswerften reiche nicht aus, um den Auf-

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Mädchens

bedankt sich ausdrücklich

2. August 17. Dezember 1905.

Heinrich Blanke u. Frau

geb. Häfner.

Deine Rute verschied nach kurzem Leben mein lieber Mann, unser guter, treueganger Vater, Bruder, Onkel und Schmiedjohann.

Mag Kolbe.

In drittem Schmerz
Vallnößt und Leipzig, den 17. Dezember 1905.

Ludwig Kolbe

Lotte Kolbe

Walter Kolbe

Werner Kolbe

Hans Kolbe

Louis Gebhardt und Frau, Schwiegereltern,
seine sämmtliche Hinterbliebenen.

Tag der Beerdigung in Leipzig wird noch bekannt gegeben.
Gedachten Blumenstrauß bitten Blattklinikhof 32, Dr. Hitter,
abholen.

,Pietät‘‘, Fernsprecher**„Pietät“, 532.**

älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, leidet die Überführung

Bestattungsamt und vorzüglich ist dem vom Rat der Stadt Leipzig
gezeichneten Ort.

Leipziger Bahnhof, Sonnenstraße 41.

Filialen: Leipziger, Dresdenstraße 64.

Leipziger, Eckestraße 10.

4576. Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase

früher Schönherr

Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,

früher Vallnößt 30; Bestellung darf bei L oder R. Etagen,

übernehmen Beerdigungen jeder Art unter Sicherung vorzüglicher Ausführung.

Meine Männer sind bereit.

Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann,

Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411,

übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem vom Rat der Stadt

Leipziger sechsmaligen Tarif unter Sicherung vorzüglicher Ausführung.

Reclamen.**Bereinigte Tischlermeister**

Markt 11

gründet den Tischlermeisterverein

ausdrücklich

laut der Flotte zu beschließen. Der deutsche Reichstag steht damit auf dem Standpunkt des teiligen Regensburg Reichstags, der um den gemeinsamen Kriegsfall berusste, während schon die Heere Ludwigs XIV. die Wale vertriebenen. Wir bauen 2 Schiffe in 4 Jahren, England 4 in 2 Jahren. Was habe vor einem Rivalen, wenn man nicht die nützliche Nachschublinie auf den Spornahmeleidetrich der Feinde und auf die auszuhöhlende Partei fassen würde. Selbstverständlich könne mehr geleistet werden, es liege nur an der Freiheit. Es habe nicht die Absicht, gegen England zu gehen, er habe sich als Oberhaupt von Deutsch-Österreich gut mit den Engländern getanzt und meinte, das beste Motto sei: Alle Hochachtung vor England, feindlich lernen von England, aber beständig in Prüfung gegen England, es liege und wohl allen fern, etwas gegen England zu haben, wir alle könnten vielmehr von den Engländern lernen, vor allem was ihren brutalen Egoismus in nationalen Dingen, in der rücksichtslosen Beherrschung der Seemacht mit Nachdenken. Über in Deutschland rouge muss danach nicht. Da heißt es vielmehr, was liegt man nicht oben dazu, was liegt meine Partei dazu? und was sollte die Sache? Der Engländer lerne demgegenüber ein: Ich: My country — und dann gebe es durch bid und blum! Weder schlägt mit dem Mundie, daß der Verband in eine durchgreifende Bekämpfung des deutschen Volkes, nemals auch der Arbeitsteilung, über die Bedeutung der Flottenfrage eintritt.

Professor Winter-Darmstadt spricht an der Hand der Hamburger Ein- und Ausfahrt, welche enormen Werte dort durch eine solche Flotte zu hängen seien. Admiral Mücke-Lübeck trat entschieden für eine Herauslösung der Lebensader der Schiffe ein, damit das Flottengesetz nur auf dem Papier besteht.

Dr. Hoff-Dresden möchte, daß von allen Seiten ein Sturm auf den Reichstag einbrechen und daß man oben weniger Rücksicht nehmen möge auf Dinge, die außerhalb der deutschen Reichsgrenzen liegen und die leider heute vielleicht einsinkt auf nationale Geschäftshäusern. Auch die Handels- und Gewerbeclämmer sollen möglicherweise fallen. Das Wichtigste aber ist die Bearbeitung der sozialdemokratischen Sicherheit, die direkt in ihren Verhandlungen erfolgen müsse, und deren Herzen noch vielleicht großes Interesse an einer großen deutschen Flotte hätten.

Rapportant von Reventlow beantragte die Erlegung des Wortes: Erich der unerwartete Schiffe durch unbewohntes Land. Ein Teil unserer älteren Schiffe bediene die Bevölkerung der deutschen Reichsgrenzen und die leider heute vielleicht einsinkt auf nationale Geschäftshäusern. Auch die Handels- und Gewerbeclämmer sollen möglicherweise fallen.

Das Wichtigste aber ist die Bearbeitung der sozialdemokratischen Sicherheit, die direkt in ihren Verhandlungen erfolgen müsse, und deren Herzen noch vielleicht großes Interesse an einer großen deutschen Flotte hätten.

Ingenieur Bensel-Badenstedt befürwortete die einseitige Ausbildung Deutschlands als Handelsland, die jedoch daraus, daß der Deutsche heute noch so wenig Interesse für Flottenfragen habe. Auch er forderte eine intensive Bearbeitung der Arbeitsteilung über die hier verhandelten Dinge, ebenso ein Teilnehmen am Eisenbahnen.

Professor Hoff behandelte zum Schlusse die parlamentarische Seite der Sache und batte, daß es der herabgestuften Würde widerstünde, wenn der Reichstag über die Zuordnung der Rechte und Pflichten entscheiden sollte, weil eine von ihm vertretene Vorlage keine Billigung finde. Bismarck sollte es ihm bei irgendwelcher Erfüllung der Verordnung gefallen sein, seine Vorlage ebenfalls zu übernehmen. Hierauf wurde die vorbereitete Abstimmung unter Abschaffung der vom Grafen Reinhard vorgebrachten Änderungen angenommen.

Der nächste Redner, Schriftsteller Geller-Berlin, der Geschäftsführer des Altonenser Verbands, sprach über den Einfluss der revolutionären Bewegung in Russland auf das baltische Deutschtum unter Berücksichtigung folgender Resolution:

Der Altonenser Verband hält nach fortwährender Erfahrung das geliebte Deutschtum Baltikums in seinem Eigentum und Leben für ernstlich gefährdet durch die russische Revolutionssbewegung; die russische Revolution selbst erachtet außerhand, dass sie nicht auf Russen, sondern befreitlich ist gegenüber der Pogrome für die Deutschen in den sogenannten baltischen Provinzen. Der Altonenser Verband hält daher die deutsche Reichsregierung: 1) eine sofortige Entfernung deutscher Truppen und Transportschiffe aus den Hafen des Russen Reichs und Republik zum Schutz der russischen Bevölkerung und 2) eine sofortige Auseinandersetzung mit der russischen Regierung zur Vereinigung oder Sicherung des baltischen Deutschtums für alle die im Russland ansässigen Deutschen, die gewillt sind, zur Sicherung ihres Lebens das russische Reich zu verlassen. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Zum Schlusse der Tagung sprach Professor Samassa-Gerlin über: Das allgemeine Wahlrecht in Österreich-Ungarn. Weißer erwartet von der Führung des allgemeinen Wahlrechts in Österreich — in Ungarn würde es wohl nicht dazu kommen — für die Deutschen eine Zurückdrängung der nationalen Elemente aquivalenten Erfolge erzielen. Die Sozialdemokraten würden keine großen Erfolge erzielen.

Zum Tagespunkt für den nächsthäufigen Altonenser Verband wurde Jen a gewählt. Um 12 Uhr fand im Rathaus ein gemeinsames Mittagessen statt, an dem der größte Teil der Verbandsdeputirten teilnahm.

Sport.

Reitsport.

Hennen zu Pau am 17. Dezember. (Werner Druckerei.) I. Preis der Kurzstangen 1000 m. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 900 m. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 500 m. 67 kg. (Hundate) I. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 2. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 500 m. 60 kg. 3. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 4. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 5. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 6. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 7. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 8. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 9. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 10. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 11. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 12. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 13. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 14. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 15. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 16. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 17. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 18. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 19. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 20. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 21. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 22. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 23. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 24. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 25. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 26. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 27. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 28. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 29. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 30. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 31. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 32. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 33. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 34. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 35. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 36. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 37. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 38. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 39. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 40. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 41. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 42. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 43. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 44. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 45. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 46. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 47. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 48. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 49. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 50. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 51. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 52. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 53. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 54. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 55. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 56. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 57. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 58. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 59. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 60. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 61. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 62. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 63. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 64. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 65. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 66. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 67. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 68. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 69. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 70. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 71. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 72. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 73. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 74. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 75. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 76. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 77. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 78. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 79. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 80. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 81. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 82. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 83. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 84. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 85. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 86. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 87. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 88. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 89. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 90. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 91. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 92. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 93. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 94. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 95. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 96. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 97. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 98. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 99. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 100. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 101. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 102. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 103. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 104. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 105. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 106. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 107. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 108. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 109. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 110. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 111. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 112. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 113. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 114. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 115. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 116. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 117. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 118. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 119. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 120. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 121. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 122. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 123. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 124. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 125. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 126. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 127. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 128. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 129. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 130. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 131. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 132. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 133. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 134. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 135. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 136. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 137. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 138. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 139. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 140. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 141. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 142. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 143. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 144. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 145. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 146. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 147. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 148. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 149. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 150. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 151. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 152. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 153. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 154. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 155. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 156. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 157. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 158. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 159. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 160. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 161. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 162. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 163. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 164. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 165. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 166. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 167. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 168. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 169. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 170. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 171. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 172. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 173. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 174. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 175. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 176. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 177. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 178. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 179. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 180. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 181. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 182. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 183. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 184. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 185. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 186. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 187. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 188. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 189. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 190. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 191. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 192. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 193. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 194. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 195. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 196. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 197. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 198. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 199. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 200. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 201. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 202. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 203. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 204. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 205. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 206. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 207. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 208. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 209. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 210. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 211. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 212. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 213. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 214. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 215. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 216. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 217. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 218. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 219. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 220. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45, 60 kg. 221. Prof. Dr. Steiner-Götz. Zeitungs 45,

Gerichtssaal.

Königliches Landgericht.

G. Leipzig, 15. Dezember.

Durch vier Zeugen rekonstruiert wurde der 30 Jahre alte Monteur Benedikt Borecky aus Bozen, dem zur Sitz gelegt wurde, am 8. September 1903 aus der Wohnung des Kaufmännischen Sch. in Lindau einen Geldbeutel mit 2000 Mark entwendet zu haben. Borecky, welcher am 6. Februar dieses Jahres festgenommen und wegen mehrfacher mit großer Freiheit ausgeschütteter Diebstähle in Dortmund, Hagenburg und Moins zu langerer Haftaufenthalte verurteilt worden ist, da er im Justizhaus zu Marienfelde in Hessen verbrüht wurde, gestand, um sich nun auch in Leipzig wegen des 2 Jahre zurückliegenden Diebstahls zu verantworten. Borecky gehört zu der Klasse der internationale Verbrecher, die noch vollständiger Tat den Kaufmann beschädigt und das Land zu verlassen pflegen, um unbestimmt neue Diebstähle zu begehen. Im Jahre 1896 tauchte er in Bagnay auf, wo er in der Schloss-Wohnungsfabrik Arbeit had. Da sein Name sehr schwer aussprechbar ist, begannete man ihn auch als Boffe, er trat aber auch unter dem Namen Bernhard Bösch auf und legte sich an auch deutsche Namen wie August Henke, Victor Klich usw. bei. In Bagnay ob er damals beim Kaufmännischen Sch. tätig war, ist nicht sicher. Dieser hatte gerade keine Speisewirtschaft in der Reichsstraße für 2000 Mark verkaufen und zog am 8. September 1903 nach der Kaiser Wilhelm-Straße in Lindau, um dort eine Zeit zu präzisieren. Das Kaufmännische nahm er den früheren Ort auf. Borecky versetzte ihm über den Dienstleistungsdienst leicht, indem er den Gold- und Silberdienst und die Dienstleistungsfähigkeit, der in einem Betrieb unter keinem Geistlichen versteckt lag, sich aneignete. Mit dem dem Dienst eigenen Spülung habe er es, als Frau Sch. um ihrem Ende Geld zu geben, in das anstoßende Schlossimmer ging und herausgeholt, daß sie nach dem hinteren Hause ging und darauf keinen Mann angetroffen. Wohlweislich hat der geheimnisvolle Verbrecher auch ein Betäubungsmittel angenommen, denn kurz vor dem Diebstahl wurde Sch. von Selbst- und Schläfrigkeit befallen und mußte sich auf Sessel legen. Auch diese Sch. leiste über Eingriffen bei Bürgern allein, da hat sie Schutz über den Verlust des Geldes in der folgenden Nacht nichts Darauf bekommen. Borecky habe mit der Deutschen England aufgezogen und sich dort längere Zeit aufzuhalten. Dann war er nach Luxemburg gereist, hatte hier als Monteur gearbeitet, später in Frankreich an Moins unter solchen Namen Aufstellung als Kaufmänner gefunden und nach Erkrankung eines beständigen Geldbedarfs das Land verlassen. Auch in Thüringen hatte Borecky sich aufzuhalten, weshalb nach seiner Hinrichtung auch das Landgericht Moins sich mit dem gemeinschaftlichen Menschen zu befassen hatte. Der Zeitraum seit Borecky, als er sich wegen des 2000 Mark-Diebstahls verantworten sollte, mit großer Freiheit auf, reichte, daß er schon seit August 1903 sich in Linden befinden habe. Der von ihm angerichtete Alibiabschluß mißlief, aber vollständig, so gegen wurde durch vier vollständig einwandfreie Zeugen festgestellt, daß er am 8. Dezember im V. Bagnay im Hotel verbrüht wurde, der Sitz war der Sitz gelegten Diebstahls für überführt und verurteilte. Ich unter Aufhebung der ihm von den Landgerichten Dortmund, Moins und Hagenburg verlassenen Justizhausaufenthalte zu sechs Jahren Justizhaus, zehn Jahren Obrenheitsverlust und Entlastung bei Entlassung Borecky unter Polizeiauffassung. Ein Monat der erlittenen Unterforschungs- und die seit dem Mainzer Urteil verbleibende Strafhaft kann auf die erlauftene Strafe in Abrechnung. Willkürliche Umstände dem Angeklagten, der einen aufgesprochenen Gang zu Eingriffen in fremde Eigentum setzt, auszuholen, lag für den Gerichtshof feinerlei Veranlassung vor, trotzdem mußte die Höhe der Summe und die Verantwortlichkeit der Handlungsbreiheit des Angeklagten berücksichtigt werden.

Vermischtes.

Eine Pariser Kaffeehauszene. Man schreibt der "Press. Morgenzeit." aus Paris: Eines der großen Kaffeehäuser am Bahnhof St. Lazare betrat dieser Tag ein wohlkleideter Priester, flankiert von zwei galanten Dämmchen, die er ritterlich am Arme führte. Das Tercet nahm Platz und wurde bald so vergnügt, daß es sehr eindeutige Coupletts zu singen begann. Im Nebentisch saß der Deputierte, Herr Desnois, Vertreter für Lyon. Er nahm Vergnügen an dem Gebaren des Priesters und seiner Freundinnen, ging an den Tisch der drei heran und sagte zu dem Priester: "Ein Mann Ihres Standes sollte sich anders benehmen oder wenigstens 'Avil' fragen." Scheren Sie sich weg! Mümmeln Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten!" schrie der in seinem Vergnügen so unsaniit gelöste Musikerfreund wütend. Die eine seiner Damen aber nahm kurz entschlossen das vor ihr stehende eiserne Bewegung und warf es dem Deputierten ins Gesicht. Es entstand eine allgemeine Galerei, bei der der Priester und seine Huldinnen übel angerichtet wurden. Gegen 1000 Personen folgten den Parteien

nach dem Polizei-Kommissariat. Dort legitimierte sich der Deputierte und ging nach Hause, der Priester und seine Freundinnen aber wurden zur Aufstellung eines Protokolls noch ein wenig abgehalten. — So war auch hier die Trennung von Staat und Kirche vollzogen.

Bogenlampendienstung auf Straßenbahnen. Das elektrische Bogenlicht gehört bekanntlich zu den städtischen Lichtquellen und wird daher vornehmlich zur Beleuchtung im Freien und zur Beleuchtung großer Innenräume verwendet. In den letzten Jahren hat man auch kleine Bogenlampen gebaut, die für Zimmerbeleuchtung geeignet sind. Und nun ist man auch auf die Idee gekommen, diese kleinen, hellen Bogen-Lampen auf Straßenbahnen zur Beleuchtung des Wagenganges von Straßenbahnen zu verwenden. Die Konstruktion hat den ersten Beifall der Beamten gefunden und sich durchaus bewährt, so daß eine weitere Durchsetzung dieser humanen Errichtung in höherer Qualität stehen dürfte. Die verwendeten Glühlampen unterscheiden sich von den alten durch einige kleinen, die den Zweck haben, die aufgestellten Glühäste während der Fahrt zu halten.

Der Amboß. Aus Tirol wird berichtet: Das Innobruder Amboßkittel wurde in einer seiner letzten Runden gar nicht oder schlecht beleuchtete Straßen führten. Da man eine Novit, worin es heißt: "Sebastiano Mojer aus

zu diesem Zwecke eingeschafften Straßenbahnenkerzen haben sich bisher gut bewährt und werden ihren Leuchteffekt etwa 50-75 m dem Bogen voraus. In gleichen Strafen, wo das blendende Licht stören könnte, wird durch einen einfachen Handgriff der Parabolospiegel des Scheinwerfers unwirksam gemacht.

Der Gasloch im Eisenbahnzug. Um es dem Zugbegleitungspersonal zu ermöglichen, während der Fahrt etwas angenehmes Getränk zu trinken, sind in verschiedenen Eisenbahnen verschiedene Gaslocher aufgestellt worden, die mit dem vorhandenen Beutelschein brennen werden. Die Konstruktion hat den ersten Beifall der Beamten gefunden und sich durchaus bewährt, so daß eine weitere Durchsetzung dieser humanen Errichtung in höherer Qualität stehen dürfte. Die verwendeten Gaslocher unterscheiden sich von den alten durch einige kleinen, die den Zweck haben, die aufgestellten Glühäste während der Fahrt zu halten.

Der Amboß. Aus Tirol wird berichtet: Das Innobruder Amboßkittel wurde in einer seiner letzten Runden gar nicht oder schlecht beleuchtete Straßen führten. Da man eine Novit, worin es heißt: "Sebastiano Mojer aus

Kord im Unteritalien ist bei einer Fahrt auf dem Innostrecke vor den Augen mehrerer Leute ins Wasser gefallen und ertrunken. Diese Nachricht belastet sich im revolutionären Teil des Blattes. Gleich dahinter beginnen die amtlichen Berichtsauflagen und so steht eine folgende Zeile: "Konrad Weier von Kord wird aufgefordert, vor dem getöteten Gentile zu erscheinen oder es auf andere Weise in die Kenntnis seines Lebens zu setzen." Der Innostrecke erhält sich darüber, daß die Leiche Weiers vom Strome fortgerissen wurde und nicht gefunden werden konnte.

Das Amboß des Steuerzahlers. In der "Schwarzwälder Zeitung" (Rottlinger Tageblatt) veröffentlicht ein Mitarbeiter "Uwe Hitler" eine zeitgemäße Überleitung über zu erwartende steuerliche Ereignisse! Die Berichte eignen sich gut zum Auswendischen für Steuerzahler und solche, die es werden wollen: Gebannte soll am Steuerzahler sitzen — der "Steuermann" Herr Steegel — sein Reichs Steuer, die er erhält — hat leider noch viel Männer; — drum ruft er aus: "So ist es nicht, — versteuert wird von A bis Z — kostet nicht mehr als alles, — dann kommt ich wie in 'Ballad'! — Wit A geht's los: Automobil, — bei B fahrt ich das Bierchen, — uns C bringt die Garsten viel, — das geht ja am Schnellsten! — Wit D will mir nur wenig ein, — vielleicht der Depotsteuer, — doch E wird mit sehr teuer, — es bringt die Erbbaulose! — Doch F lebt zu der Stadt mich bin, — je schwerer, desto besser, — mit G muß jeglicher Gewinn — uns selbst das Glück und Weiser; — bei H verleiht ich Hof und Haas, — bei I das Jägerat, — o Graus, — bei K die Auslaufen, — Klaue und auch Küsse! — Das L bringt viel durch Lust und Reichtum, — das kann kein Mensch entbehren, — das M ist auch so über nicht, — die Magie wird dies lehren; — bei N geht ich die Riese an, — wenn einer nicht gewonnen kann, — bei O trifft ich die Orden, — die manchmal schon geworben! — Das P bringt mir ans alte böse Herz, — nun geht's mit Menschenfalle, — das Q erhält durch Nutzung Wert — und wird mir guten Quelle, — bei R liegt auch das Gute nab! — zunächst ist ja der Reichstum da, — auch wird vielleicht das Reichen viel Steuerzahler benötigen! — Von S liebt ich schon längst den Seft, — vom T muß ich befunden; — am Tabak, der den Wäldern schadet, — hab' ich Geschmack gefunden; — das U kann sehr erträglich sein — durch Unternehmungen allein; — beim V legt ich beiderseits — den Ball auf Batterieenden! — Das X sieht äußerst düstria aus, — es hat nur die Kastenbücher; — das Y bleibt frei, o nein, — ich freche aus meinem ABC, — doch Z verläßt mich immer, — bringt Hassang mit und Jammer! — Das ABC wird durchprobiert, — es freut sich Herr n. Stengel, — in der Garsten ausgeführt, — dann schwören alle Männer, — Wir haben wieder mal geschafft, — es lebt Deutschlands Steuerzahler! — Sie waschen Koch und Reiter — nur macht uns stark! — Kraft Heiter.

Amtlicher Bericht
über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 16. Dezember 1905 im Fleinhandel verlangten Preise.

Bezeichnung der Gebenmittel	Preise				Bezeichnung der Gebenmittel	Preise				Bezeichnung der Gebenmittel	Preise			
	Br.	100 g 1 kg 10 kg 100 kg	Br.	100 g 1 kg 10 kg 100 kg		Br.	100 g 1 kg 10 kg 100 kg	Br.	100 g 1 kg 10 kg 100 kg		Br.	100 g 1 kg 10 kg 100 kg	Br.	
Geflügel.					Geflügel.					Geflügel.				
a. Fettigfleisch.					Geflügel.					Geflügel.				
Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Hähnchenfleisch.	1.20	1.00	0.80	0.60	Hähnchenfleisch.	1.20	1.00	0.80	0.60	Hähnchenfleisch.	1.20	1.00	0.80	
Wanzenfleisch.	1.20	1.00	0.80	0.60	Wanzenfleisch.	1.20	1.00	0.80	0.60	Wanzenfleisch.	1.20	1.00	0.80	
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
b. Brüder und Qualität.					b. Brüder und Qualität.					b. Brüder und Qualität.				
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
c. Brüder und Qualität.					c. Brüder und Qualität.					c. Brüder und Qualität.				
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
d. Brüder und Qualität.					d. Brüder und Qualität.					d. Brüder und Qualität.				
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Wanzenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Entenfleisch.	1.40	1.20	1.00	
Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1.20	1.00	0.80	Gebratenes Hähnchenfleisch.	1.40	1		



Contorpulte, Esel, Kopiertische, Waschtische
sehr billig Gottscheider 19.

50 Sorten geruchlose
Zimmer-Clossets u. Bidets
W. Hertlein's Ausstellung
19 Gottscheidestr. 19.

Blumentische

Blumentreppen
Blumen-Etagères
Blumenkästen
Palmenständer
Notenständner
Schaukelstühle
Triumphstühle
Claviersessel
Hausschulbänke
Veranda-Möbel
Würtz-Möbel
Wilh. Hertlein,
19 Gottscheidestr. 19.

Pelzwaren

in großer Auswahl. Mäntel, Stola ab 10,- in
allen Sorten. Ausfertigung sowie Um-
arbeitung aller Pelzarten.
K. Panner, Kürschner,
Eulerstraße 11, 3. Etage rechts.

Pelz-Colliers

Stunks, Herz, Perlmutter, Tibet u. m.,
ausserordentlich billig. Ein Stück ins Schaufenster,
die Preise entdeckt sich in überzeugen.
S. M. Rubin, 18. Weißer Platz, C. Weißer, 19.

Pelzwaaren,

enorm große Auswahl,
ausserordentlich billige Preise,
am S. Marcus, Nicolaistr. 30, L.

Flanelle und Lama-Stoffe,

Flanell-Konfektion
in eigener, solider Ausfertigung.

Tricotagen,

Neiform-Blusenleider
für Damen und Mädchen,
Tricot-Schnecken,
Tricot-Blusenleider,
Tricot-Unterleider
für Kinder,
Tricot-Jacken,
Knie-Wärmer,
Leib-Wärmer,
Sweat-Jacken,
Jewels
Damen-Schals,
Dame-Schals,
Strampelwaren

Adolf Ludwig,

Wollwarengeschäft,
Gohlisstraße Nr. 3.

Wäschemaassgeschäft

Otto Meyer
vorm. F. H. Diesing,
Barfußgassen 2, Eichhass Markt

Prima Lanbaner

Caschentücher
per Dz. von 2,25 Mk. an.

Inlets,

Stoffe, gestreift, 1,-
Tafeltuch, 8,25,-
Untertisch, 3,-

fertig genäht, richtige Größe.
Kunststoff. E. Heldorn, Torgauerstr. 2.

Strimpe, Soden, Tücher, ausdrücklich
und handgefertigt aus Adlerwolle,
nicht Kürbis, nicht eingebündet.

F. Stahl, Grimm. Strasse 6, II.

Regenjirme

empfiehlt als passendes Wetter-
schutzgeschäft, das Preis ist
größer als sonst zu billigen
Preisen.

Max Milker,

U. Reichshöfe,
Gohlisstraße Nr. 36.

Bürsten, Besen aller Art,
Bambusbürsten, Rämme,

Toiletteartikel; jener
Fussmatten, Seilerwaren

in niedrigerer Ware, solid und dichtig.

G. R. Linke,

Peterssteinweg 13.

Lebkuchen

Rich. Selmann, Gohlis,
Neukirche-Straße 99, part.

27. kostenlos

Bur Aufklärung.

Das „Berliner Tageblatt“ ist heute mit seinen 105000 Abonnenten die verbreitetste große liberale Zeitung Deutschlands. Das „Berliner Tageblatt“ mit seiner handels-Zeitung ist aber auch die reichhaltigste Zeitung. 6 wertvolle Beiblätter erhält jeder Abonnent vollkommen kosten-los, und zwar jeden Montag: „Zeitgeist“ wissenschaftliche seulentonistische Zeitschrift, jeden Mittwoch: „Technische Rundschau“ illustrierte polytechnische Fachzeitschrift, jeden Donnerstag: „Der Weltspiegel“ illustrierte halbwochen-Chronik, jeden Freitag: „Ulk“ farbig illustriertes satirisch-politisches Witzenblatt, jeden Sonnabend: „haus hof Garten“ illustrierte Wochenschrift für Garten und hauswirtschaft, jeden Sonntag: „Der Weltspiegel“ illustrierte halbwochen-Chronik. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten Deutschlands 2 Mark monatlich oder 6 Mark vierteljährlich.

Seit 9 Jahren renommirt!

Das schönste Veilchen.

Natur-Pracht-Veilchen.

Tafel überlegt alle existierenden

Veilchen-Extraits.

es fasst wunderbar gleich leicht gesäßiges Veilchen Bl. 250. 3 und 4,-

Pracht-Veilchen-Sachets

für die Woche und für Briefpapier, sind 1,- €. Allem echt bei

Oscar Prehn, zur Flora, Grimmaische Str. 15.

Filiale Peterstraße 12.

!Pallabona!

Einzig dastehend!

Droßes Haarréinigungsmittel!

Nackt Wäsch' vollkommen ausschälen!
entzieht die zu fetten Fette — macht sie leicht — verzehlt den üblichen Haarschaden —
verleiht dem Deinen neuen Duft — entfernt alle Schuppen. Räucheret bei jeder Stadt —
gerüchtig empfohlen! Gelehrte geprüft Nr. 20323.

General-Depot Oscar Prehn, „Bur Flora“.

Brühl 1, Central-Tragettie. | Grimm. 2tr. 21, Emil Geerling,
Wettinerstr. 18, Robert Busch, | Zschäpe, 8, Max Schrecker.

Wettiner, Paulus Heydenreich.

Neu! Sehr billig! Sehr gut!

Trockne Wachskern-Seife

Runde Form (gesetzlich)

ausserordentlich waschfähig
und angenehm handlich

5 Pfund 1 Mark 10 Pf.

Klinger's Seifenstein-Seife

(gesetzlich geschützt)

wasserfest und trocken, für Wasche, Toilette u. Scheuern

5 Pfund 1 Mark
nur direkt durch

Lipzig, Petersstr. 48 Seifenfabrik Georg Klinger.

Telefon 8765.

Christbaumkerzen in grösster Auswahl
am Platz.

Christbaumschmuck, reizende, effektive Neuheiten,

Wachsstock, nur aus Bienenwachs, Luxuskerzen, in allen Farben u. Formen

verschieden dekorat.

Wachsengel, in herlich vollendet Schöheit, sowie

sämtl. Artikel für den Tannenbaum, in eleganten Cartons

u. spart. Ausflüsse, Eau de Cologne, echte, die besten Marken, sowie eigene Fabrikate.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise

Gebrüder Schwarz, Rathausgasse 6, am Rathausdurchg.

ERNST HERTEL & CO. Leipzig-Li.

RAHMEN ALS SPEDITION VOLLSTÄNDIG IN WIRKUNG U. AUSLEHRUNG.

DAMPFMASCHINEN LUFTKOMPRESSOREN & PUMPEN

Aepfel

Tafeln u. Wirtschaftsapfel in 4 Sorten

hochfeine Waare im Korb getrennt verpackt & für 18,-

mit Verpackung, Radierung, 200g.

Beutel, 10 Pf. von 1,20,- an. Größe

Tablet 10 Pf. 1,50,- an.

John's „Voll dampf-Waschmaschinen“.

Beliebt mit vielen goldenen Medaillen. Das Rechte und

Beut auf jedes Gebiete. Sollte ich jederzeit erfordern, das man

eine andere Waschmaschine sucht. Die Wäsche wird bunt weiß, bei 75 % Ersparnis. Die Waschmaschine wird eben auf Wunsch in seinem Waschraum zum Probenischen aufgestellt, die Wäsche ver-

genommen und sofort etwas gewaschen, wenn nicht gefüllt.

Richard Müller,

Leipzig, Albertstraße 5. Telefon 5307.

J. Schneider & Co., Speditions- und Kohlengeschäft,

Comptoir: Ritterstr. 19, Niedrig: Leipzig-Nienstadt, Außere Tauchaer Str. 13.

Alleinverkauf der auf vielen Ausstellungen mit ersten Preisen gekrönten, anerkannt vorzüglichen

Rositzer Brikets, Marke „Rositz“.

Lager bester Haushaltsholz aller Art, Westf. Coks, Engl. Anthracitkohlen.

Lieferung ausgezeichnete Kohlen und Brikets für Industrie zu billigen Preisen.

Neue prakt. Feueranzünder „Diablo“.

Freiherrlich v. Friesensche Gartendirektion Rötha

Leipzig, Katharinenstr. 5, Telefon 10342.

empfiehlt zum Feste

Obst- und Beerenweine sowie sämtliche Obstschauweine,

feinstes Tafelobst und Süßfrüchte.

Als Weihnachtsgeschenke

Fruchtkörbe in jeder Preislage.

Fürs Fest.

In 1/2, 1/4, 1/3, 1/2-Pfund-Dozen.

In. Malossoli à 90,- 14,- 16,- 18,-

In. Asturisch. à 90,- 7,- 8,- 10,- 12,-

Zadeljose-Caviar à 90,- 120,- 175,-

geräuch. Aale, Neunnnen, Bratheringe, Aufrücken, Rollmöpse,

La Kronenhummer à 90,-

In Gemüse und Früchteconserven.

Punsch, Rum, Arac, Cognac

Weine und Liköre billigst.

Frühstückskörbchen in reicher Auswahl.

Caviar, Caviar-Specialitäts, 2 Nicolaistr. 2.



Spezialität: Moderne Balustraden
in klassischen Holz- u. Stilen.

oder Eisen- u. Gusseisen.

Grassistraße 14,

Ecke Mozartstraße.

Lothringer Rotwein

1/2 Bl. - 90,- 1/4 Bl. - 10,50 incl.

für preis- und empfehlenswert!

Louis Berthold, Weinhandlung,

Wittener, 17, Herrenstr. 20, 62.

Hochpraktisches Weihnachtsgeschenk!

Universal-Heisswringmaschinen

und Waschmaschinen

in beiter Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen

die Wasch- und Reinigungs-Maschinen

in Rositz werden billigst repariert, resp. umgebaut.

Alb. Bernstein,

Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.

Waschmaschinen sowie Waschmaschinen werden billigst repariert, resp. umgebaut.

Richard Müller,

Leipzig, Albertstraße 5. Telefon 5307.

John's „Voll damp

Unser Weihnachtskatalog

antiquarischer und im Preise ermässigter Werke:

Gute billige Bücher

sowie unsere ausführlichen Kataloge neuer Bücher aus allen Gebieten der Literatur stehen auf Wunsch gratis und franko zu Diensten.

Röckberg'sche Buchhandlung

Jäh & Schunke

Sortiment — Antiquariat — Verlag. Universitätsstrasse 15.

Gegründet 1854. Fernsprecher 2631.

Aeltestes Delicatessgeschäft in Leipzig
M. D. Schwennicke Wwe.Doerr & Fink
Salzgässchen 1Weihnachts-Einkäufen:
Gemüse-Conserven,
Früchte-Conserven,

feinste à 1 bis 2 Kilo schwere frische

Ananas,

Russ. Caviar, Austern, conservierte und lebende Hummer, geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, geräuch. grosse Fluss-Aale, Pomm. Gänsebrüste, Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, Riesen-Neunaugen, feinste Marken Oel-Sardinen, sowie alle Sorten Fisch-Conserven, Grosses Lager In- und Ausländischer Liköre, Spirituosen, Punschessessenzen, Weine.

Präsent-Körbe,

geschmackvoll arrangiert.

Preisliste bitte zu verlangen.

Weine.

Samod-Rußland I. badische Medicinal-Wein à fl. 100 4 rpf.
Samod-Rußland II. à fl. 75 à rpf. F. Döhlöß.
Medicinal-Wein, bl. hoch. Qualität à fl. 115 4 rpf.
Portwein à fl. 110 u. 140 à rpf. H. Qualität.
Malaga à fl. 100 u. 140 à rpf. H. Qualität.
Tarragona, rot. 100 à fl. 100 à rpf. H. Qualität.
Vino da passo, portug. weißer Tafelwein à fl. 60 4 rpf.
Unter-Woerter, vorzügl. weißer Tafelwein à fl. 60 4 rpf.
Rhein- u. Moselwein, à fl. 50 4 rpf.
Rottwein, à fl. 50 4 rpf.
Süss- und Medicinalweine, aufgezogen, direkt vom Fab.
Samod-Rußland, à fl. 100 und 120 à fl. H. Qualität.
Malaga, à fl. 120 und 160 à fl. H. Qualität.
Portwein über 110, 140 und 160 à fl. H. Qualität.

Meine Süss- und Medicinalweine lasse ich hier in Rechnung auf Qualität und Preisheit durch d. vereidigte Gerichtsdozenten Dr. S. Küttner und Chr. Ulrich unterjochen und schreibe ich hierdurch meine vertraute Einschätzung einer unbedingt reelle und sehr vorzügliche Bezugskennzeichen zu.

J. H. Ross, Weinhandlung,
Windmühlenstr. 26, Ecke Härtelstrasse.

Tel. 2285.
Reichstr. 39, Tel. 2285.
Peter Richter K. Thurm
Hot. Marktthalle: Stände
Nr. 193/198.
Wer. Lachs, ger. Salz, Gänsebrüste, Salz in Gelée, Hering in Gelée, Teilehering in verschiedenen Sorten, Säuerling, Bismarckringe, Apfelteig, Brotzeit, Knabberspeisen, Braten, Hammel in Dosen, Dörfelensheringe in Gelée, Spraten in Gelée, Neunaugen oder Brötchen u. Brötchen, kleine Neunaugen zum Salat, Caviar in Gelée, Capern, Verzweigeln, Steffergurken, Krebsbutter, Krebschwänze, Sardinen in Gel., nur frische franz., Marken, Geräuch. Lachs in Dosen, sehr geschnitten, Caviar, Beluga, Malossol und Ural, Lebende Spiegel- u. Schleienkarpfen, Haxe, Seelte, Seete, kleine Silberlachse, Steinbutt, Sungen, Sanden, Haispuren, Haisal und jämmtliche Seejäger.

E. A. Martin Nachf.

Erlangen 1a — Ede Rajnmarkt. — Fernsprecher 5285 u. 5396.

empfiehlt seine älteren und neuen Spezialitäten in

Honig-

Nürnberg Thorner

ff. Dessert-Honigkuchen — garantirt rein —

Makronen, Chocoladen-Spitzkuchen, gefüllte Pfastersteine,

Nonnenferzen, Pfefferminzchen etc.

Neu! Vierteljahrhunderter zum Zeitabstand. Neu!

Wiederverkäufer auf halben Rabatt.

Lebkuchen

ff. Dessert-Honigkuchen — garantirt rein —

Makronen, Chocoladen-Spitzkuchen, gefüllte Pfastersteine,

Nonnenferzen, Pfefferminzchen etc.

Neu! Vierteljahrhunderter zum Zeitabstand. Neu!

Wiederverkäufer auf halben Rabatt.

Kaffee Herm. Schirmer Nachf., LeipzigGrimmaische
Strasse 32.Mauriciatum Fernsprecher
No. 709.**Für den Weihnachtstisch.**Als Weihnachtsgeschenke lassen sich sehr gut — **Rohe Kaffee** — in eleganten Leinwandsäckchen verpackt, sowie auch meine mit gutem Erfolg eingeführten **Abonnementkarten** auf **Geröstete Kaffee** — verwerten.**| Weihnachtspackete für bedürftige Familien,**

enthaltend diverse Lebensmittel, insbesondere Kaffee, Zucker, Reis, Graupen, Erbsen, Linsen, Bohnen, Mehl, Pflaumen u. s. w.

vorrätig für 2, 3, 4 und 5 Mark.**Caviar**

Riesen-Neunaugen

in Röhren und Dosen und entzuckt.

feste Hummer in Dosen,

Sardines à l'huile,

feste Marken à Dose 45, 50, 60, 65 u. höher,

geräuch. Lachs in Dosen,

Ani im Gelée, Appetit-Mild,

Hering in Gelée, Christenmeißelhähnchen,

Brat. Sardinen, Auf Sardinen,

Teilehering, Brathähnchen,

feste Islander Herlinge, à

Holand. Voll-

Herlinge, nur

verzähnter Rücken von Warzensinen, empf.

G. H. Schröter's Nachf.,

17 Nikolaistraße 17. Autmann's Hof.

Caviar

Prima Malossol à 20 und 34 à p. fl.

Prima Astrachan à 14 u. 16 à p. fl.

Gebr. Kühnert

Kgl. Sächs. Hoflieferanten

Grimmaische Strasse 30/32

Grimmaischer Steinweg 14.

Beluga-Malossol

in ganz vorzügl. Qualität.

Originalware, à Pfd. 21.— u. 34.—

Astrach. Caviar à Pfd. 7/8.—, 9.—

in 1/2, 1/4, 1/3, 1/2- und 1/4-Dosen incl.

Leipziger Fischhalle, Grimmaische Strasse 34.

Caviar

Prima Malossol à 20 und 34 à p. fl.

Prima Astrachan à 14 u. 16 à p. fl.

Oscar Jessnitzer,

Grimmaischer Steinweg 2.

Beluga-Malossol

in ganz vorzügl. Qualität.

Originalware, à Pfd. 21.— u. 34.—

Astrach. Caviar à Pfd. 7/8.—, 9.—

in 1/2, 1/4, 1/3, 1/2- und 1/4-Dosen incl.

Leipziger Fischhalle, Grimmaische Strasse 34.

Spielwarenmuster-Berkauf
— Neumarkt 18, I. —Zur
Kräftigung, Dessert, Frühstück
und für die Tafel.Griechische Weine: Achaia Gutland Malvasier 3.00
voller oder Ausbruchwein, von PatrasAchaia Mavrodaphne 2.00
Portwein ähnlich von PatrasSehr alter Kombola 2.00
Sherry ähnlich, kräftig und vollAlter Moscato 1.80
sehr würzig, von CephaloniaThira 1.75
Tokayer ähnlichAlter Malvasier 1.70
sauriger Medizinalwein, sehr feit u. atm.Alter Mavrodaphne 1.70
rot, von CephaloniaMuscateller 1.40
etwas junger Wein, Geschmack und Bouquet feinIthaka 1.40
Bordeaux-Charakter, nicht aufregendSamos Auslese 1.50
voll und atm.Samos Ausbruch 1.25
leicht und atm.

Port-Weine: Fine Dessert Port 4.50

Fine old Port 3.00

Dry Port 2.50

Good old Port 2.25

Spanische Weine: Extrafeiner alter Malaga 4.50

Feiner alter Malaga 3.00

Extrafeiner alt. Madeira 4.00

Dry Madeira 3.00

Sehr alter Sherry 4.50

Alter Sherry 3.00

Huelva, weisslicher weiner Wein, besonders preiswert 1.25

Italienische Weine: Vermouth 2.25

Marsala 2.50

Punsch-Essenzen

von J. Selner, Düsseldorf.

Burgunder-Punsch 3.50

Arrak 3.75

Rum 3.75

Ananas 4.00

Rum, Arrak u. Kognak in allen Preislagen.

Riquet & Co., A.-G.
Goethestrasse 6.

PALMIN
Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und Backen

Petersburger) 1000
Bücherplatz.
Kauf Breitl. 2.
18,
Beifall auf-

owis der nach-
Co., Caffo.
Co., Caffo.
Maurits Bon-
nati, Oester-
Co., London.
Caffo, W. D.
haber
scheider.
einst.
system.
raph.
Str. 25.

ignet

0. 6.00
25. 6.00
8.00. 2.75
4.00. 0.00
4.75 an
4. 6. höher
0. 6. höher

nke.

ahl.

3

reeller
bel-
sverkauf
nungs nach
Str. 56, I.
ert:
tationen 20. 4.
per 25.
25.
der billig.
franz.
bill. abzugabe.
16. 2.

gol nad
Hart-
Ogel Pedal-
chung. ver-
markt 25, L.
Eisenspi-
elle, Zeig,
mazette 12. 2.
16. 2.

DOS. 1000
Richtung
Gesamt-
str. 15, pr.
vor.

el, Harmon.
Rothe.
billig zu ver-
iff. 1000
ium 10. vort. 1000

A. Stoc-
48 II. min
2 III. 1000
parteile 4. 2.
1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

An alle sächsischen Gastwirte! Protestversammlung

Dienstag, den 19. Dezember, abends 1/2 Uhr, im Saale des Etablissements „Sanssouci“

Leipzig, Elsterstraße 12.

Tagesordnung: Die drohende Erhöhung der Abschankpreise des Bieres durch das dem Reichstage vorgelegte Brausteuergesetz.

Debatte. — Resolution.

Alle Gastwirte und Interessenten sind dringend eingeladen.
Leipzig, im Dezember 1905.Der Sächsische Gastwirte- und Gastronomie-Verein.
Die Vereinigten Gastwirte- und Gastronomie-Vereine Leipzigs.**Villenvermietung.**

Die Villa im L-Lindenau, Lützner Str. 5/7,
soll durch mich im Ganzen aber auch geteilt (Gebäude und 1. Stockwerk) in kleine Subscheide für
verkauft werden. Einige Räume können viele sich für weite Verhüllung der Wände
an den eigenen Stühle & wohnenden Haushalte und wegen weiterer Wohnung zu
mich zu mieten.

Leipzig, Thomaskirchhof 21, II.

Geschäftsräume in Czermaks Garten 2/4.
In unserem neuerrichteten Geschäftshaus, Buchhändlerie, sind per sofort oder später im Ganzen oder geteilt zu vermieten:
440 qm helle, trockene Lagerräume im Durchgeschoss,
420 qm helle Geschäftsräume im zweiten Obergeschoss.
Centralheizung, elektrische Kraft und elektr. Aufzug vorhanden.
Deutsche Maschinen- u. Werkzeugfabrik, G. m. b. H., Czermak's Garten 2/4.

Heindlauer Straße 21 Laden,

(Eckhaus Lange Str.), prägt für Gäste und Geschäftskunden oder Pausenraum, mit großer Wohnung, billig per

1. April 1906 zu vermieten. Höherer Laufende Straße 24, Gorod.

Grosse helle Contorräume, zentral für Rechtsanwälte, Verleihungsgelehrten u. (große Lagerräume vorhanden).

ab 1. April 1906 zu vermieten.

Kontor- und Fabrikräume

im Bereich, mit Heizung und bis 8 HP, sofort abzugeben. Rautenkirchstraße 18/20.

für das graph. Gewerbe
polst. 2 > 200 M. Meter,
Sedburgstraße 57, Dinter-

straße, II. Oktos. 1906 zu vermieten. Platz, Kraft, Heizungsraum.

Schenkendorfstr. 14

Z vermietete herrschaftliche Wohnung in 1. Etage, enth. 6 große Zimmer, Küche mit reicher Einrichtung. Das. Cloppet, Garten, für 1906 Mai. 1. April 1906 ebenfalls frisch.

Rosplatz 13 sofort oder später die 1. Etage mit Garten für 2400 M. und die Hälfte der III. Etage für 900 M. zu vermieten. Alte beim Haushalt.**Christianstrasse 21,** herrschaftliche Wohnung in 2. Etage mit einem Confort, 5 elegante Zimmer, reiche Einrichtung vom Hofschloss, Sonnenhof, für 1400.— zu vermieten.**Lange Strasse 41a und b**

sind mehrere schöne Wohnungen im Bereich von Markt 660.— per 1. April 1906 zu vermieten.

Räuber Laubach Straße Nr. 34, Kontor.

Thomastrasse 3 (Wurgenseins Garten) per 1.4. 06 eine Wohnung für 350 M. zu vermieten. Räb. b. Haushalter.**Elsterstrasse 3, 5 u. 7** sind sofort oder später Wohnungen im Bereich von 1800 u. 1800 M. zu vermieten. Alte beim Haushalt.**Für 1. April 1906:** Elisenstraße 24, I. 850 M. Höherer Dienststrasse 27, Kontor.

Güntzstraße 65, II. Etage, 4 Zimmer, Raum, und allen Nutzen. Gut eingerichtet, Garten, sofort oder später zu vermieten.

Gustav Adolf-Str., Güntzstraße 5, 2. Etage, Raum, Kümm., Küch., Bäder, Keller, Kosten per 1.1. 06. 650 M. zu vermieten. Höherer Waldstr. 13. avon.

Panorama

Heute Grosses Extra-Concert,
ausgeführt von Willy Wolf-Orchester.
Heute Spec.: Bayr. Kalbshaxen.
Morgen: Gr. Extra-Konzert (Günther Coblenz).
Albert-Theater

Hotel Stadt Nürnberg.
Täglich abends 8 Uhr die einzigen
15 Winter Tymians 15

Humoristen! Schauspieler! Sänger!

Zum ersten Male!

Weihnachtsabend beim Bäckermeister Stolle.

Bombenerfolg bei neuem Programm.

Nur wenige Tage!

Vorzugskarten gültig!

Zill's Tunnel. Deutl. Kuriositätsstücke, über 3 bayrische Salzbergen mit Salzkörnern. Mittwochs. Vier und fünfzig. Louis Trentler.

Cajeri's Gosenstube

Heute: Schweinsknochen u. Klöße.
Ohne Bedenken!, Gohlis.

Leipziger Kinderkrankenhaus.**Die Weihnachtsbescherung**

für die kleinen Pfleglinge findet

Donnerstag, den 21. December, Abends 5 Uhr
im Kinderkrankenhaus statt. Männer und Frauen unserer Ausfahrt gestatten wir uns zu dieser
feier hier durch freundlich einzuladen.

Um etwa noch zugeschobene Gaben an Geld oder sonstige Geschenke bitten wir, einer der Vorstandsdamen gütigst zuzuschicken.

Der Vorstand des Frauenvereins.Marie Soltmann, Zornstraße 4, II. Clementine Tillmann, Bäderstraße 30,
Malwine Otto, Sandstraße 24, III. Alice Platzmann, Industriestraße 2, I.
Susanne Klemm, Wängstraße 28, I. Hedwig Beelam, Carl Lauchitzstraße 25,
Gisela Helm, An der Wittenberg 4.**Albert-Garten.**Heute Montag, Abends 8 Uhr, Grosser Elite- und Kostüm-Abend der
Seidel-Sänger u. letzter Ball vor Weihnachten.Karte 30.— Karten gültig! Reservierte Plätze! Neues höchst originelles Programm!
II. R. Neu! Vor der Aufführung: Wenn die Herrlichkeit nicht zu kaufen ist. Neu! —**Schützenhaus L.-S.**

Heute Montag, abends 8 Uhr: Unwiderrückliche Abschiedsvorstellung

12 Oskar 12 Junghähnel Sänger!

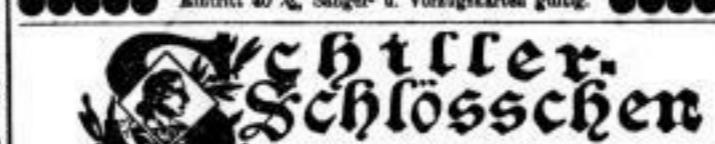
Schauspieler! Humoristen! Ganz neues Repertoire!

Völlig konkurrenzlos!

Täglich u. A.: 1. Der Kolossal-Schlager! „Der alte Grenadier-Feldwebel!“ Herl. Uniform. Brillante Ausstattung. 2. „Barrels“ Erlebnisse auf dem Jahrmarkt! Zum loslösen. 3. „Das 4. Gebot“ Gr. Heiterkeit.

Nach dem Konzert: **Grosser Ball.**

Eintritt 40 M. Sänger- u. Vorzugskarten gültig.



Gohlis. Direkt an 5 Straßenbahnlinien.

Heute sowie jeden Montag findet der alljährliche **Ball** mit besonders feiner Kostüm, den nächsten Montag Ball.

Karl Martinus.

Weihnachtssalon Hamburg in Leipzig ab Montag, 18. December:

Bauern-Hamburger auf St. Pauli

Hafen- und Originale Wirtschaft-Szenen!

Strassenmusik: Wirkliche Nachbildung Eigentl. Leibgarde.

Im Konzert: „Schweizer“, II. Gr. Polonaise-Erlebnisse!

Städtl. Wissenschaftl. Jähr. Vorträge in den Saaltheatern PERSTA-INVICTA.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Stadthaus-Palais.

Deutl. Schweinsknochen. Gose hochfein.

NB. Mittagstisch: Suppe, 1/2, Sohnen 4,-

Gape, 1/2, Sohnen 20,- 4,-

Hotel de Saxe.

Täglich Concert der Orig.

Wiener Schrammeln

D'Striveller. Dir. Mick-Wieg'l.

Mo. 7-11, Sonn. 11-1, 4-7-8-11 Uhr.

Gärt. Räde, Würzburger Bänkiser und

Vilner Ureißer. G. Hölzer.

Stieglitzens Hof

Markt 13 — Passage

I. Etage: Täglich von 5 Uhr an

„D' Fornstoaer“.

Part. Restaurantsepar.

Schwemme

■ ■ Klosterpassage 6. Täglich von 5 Uhr an

„D' lustigen Waldauar“.

Originalles Trio.

Europäische Börsenhalle.

Original-Komen-Orchester.

„Wiener Lillien“.

Leihhaus Blücherkloog gem.
Lohse 4. Linde, seit
Ende Mai, Vigilantia-Quintett 25, I. Zeit. 7054

—

Christstollen in bekannter Güte

Handel und Italienisch Probstek 15, 4.

Café und Kaffee Weisser Hirsch, Wiedemannstrasse 8 12, pl. a. L.

vom Franz Ziegler. — Postkond.

Leipziger Künstlerverein.**H** Sitzung d. Lokalvereins

der Kunstgenossenschaft.

Bericht des Delegierten.

Am 8. Januar 1906:

Außerordentliche

Generalversammlung.

Diese Generalversammlung ist ohne

Blicksicht auf die Teilnehmerzahl be-

schlussfähig.

Donnerstag, den 28. Dezember:

Unterhaltungsabend des Frauenbundes.

Der Vorstand.

Verein Leipziger Gastwirte.

(Genossenschaft mit jun. Person.)

Dienstag, den 19. Dezember 1905,

punkt 1/2 Uhr,

Monatsversammlung mit Warenmarkt

bei Herrn Kollegen Städter, Gohlis, Gohlisstraße 12.

Oberpollinger

Anton Pollinger-Parkstein.

D' Moosbäckerl'n

L. Sonntag 5-7, II. R. Freitag 8-11 Uhr.

Sonntags gänzlich freier Eintritt.

Keyzershoff

Peterstraße 6

empfiehlt Ihnen guten Mittagstisch sowie

Abends Stamm.

Begehrte Biere.

F. Rau.

Idylle (Kunze's Garten)

Täglich Konzert von 6-11 Uhr.

D'Defregger.

Eintritt frei.

Vermischte Anzeigen.

Solger u. Rheinländer leitet für 8 M.

D. u. E. L. Gil. d. Bl. Wittenberg 45, 1905.

—

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, den 18. Dezember 1905, Vereinsabend.

Die Vereinsbücher sind vor dem Betriebe nur noch heute eben geöffnet.

Freitag, den 29. Dezember d. J. Versteigerung der Zeitungen und Zeit-

schriften für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1906.

Unsere Vorträge beginnen wieder Freitag, den 5. Januar 1906, das

neue Vortragsprogramm verpflichten wir Sonntag, den 31. Dezember d. J.

in diesem Blatte.

Wie in früheren Jahren, findet auch in diesem Jahr eine

Sylvester-Feier.

Sonntag, den 31. Dezember 1906, abends 8 Uhr im großen Saale unseres Vereins-

hofs. Eintritt frei. Alles Räder ist in der im Begehrtest ausliegenden Liste zu ersehen.